

Französisch oder Latein? Latein oder Französisch?

Die Sprachenwahl in der 5. Jahrgangsstufe

von S. Wiegmann und A. Geltinger

Einleitung

Sie fragen sich mit Sicherheit, welche Ausbildungsrichtung Ihr Kind einmal nehmen wird und welcher Zweig wohl der bessere sein wird.

Ist es der wirtschaftswissenschaftliche oder doch der sprachliche?

Und sollte man sich in unserer modernen globalisierten Zeit mehr mit Wirtschaft/Recht befassen oder die internationale Kommunikation mit Spanisch unterstützen?

Gott sei Dank hat das noch Zeit! Zuvor dürfen Sie und Ihr Kind sich für die 2. Fremdsprache entscheiden.

Französisch oder Latein?

Latein oder Französisch?

Was sollte mein Kind mitbringen?

FRANZÖSISCH

- Spaß am Sprechen
- Wille/Drang zu Kommunizieren
- Spontaneität
- Interesse am Land Frankreich (Küche, Sehenswürdigkeiten, Geschichte ...)
- Gibt es eine Verbindung zum Land oder der Sprache? (Tante, Onkel, Ferienhaus ...)

LATEIN

- Freude an logischen Strukturen, Systematik, Regeln und Klarheit
- Interesse an antiken Themen: Alltagsleben im alten Rom, Bräuche der Römer, Gladiatoren-Schulen etc.
- evtl. Interesse für Bücher wie „Percy Jackson“, „Kane Chroniken“, „Ich, Cäsar und die Bande vom Kapitol“
- Einverständnis, Vokabeln und grammatikalische Formen als notwendige „Werkzeuge“ zu lernen
- Ist Rom ein Ziel, das begeistert?

Wie kann mein Kind Erfolg haben?

FRANZÖSISCH

- ▶ Lust an neuen Lauten
- ▶ Experimentierfreudigkeit
- ▶ Fleiß (keine Lücken reißen lassen!)
- ▶ Aufmerksamkeit beim Schreiben und Sprechen (Kleine Schlampigkeiten können den ganzen Sinn verändern!)
- ▶ Frz. Lieder hören oder Serien schauen

LATEIN

- ▶ von Anfang an kontinuierlich mitlernen => Erfolge sind leicht möglich aufgrund des noch geringen und einfachen Stoffumfangs => der Erfolg steigert die Motivation weiter zu lernen
- ▶ genau sein (ein Buchstabe anders kann die Bedeutung des Wortes sehr verändern)
- ▶ abstrakt-logisch denken
- ▶ regelmäßiges Vokabellernen
- ▶ Kenntnis von Fremdwörtern hilft beim Lernen der Vokabeln

Zwei Sachen gelten:

1. Wer immer ein bisschen arbeitet, muss nie viel arbeiten!
2. Die Eltern müssen die Sprache nicht beherrschen. Ihr Kind kann es (auch alleine) lernen.

von S. Wiegmann und A. Geltinger

Was lernt man in...

... FRANZÖSISCH ?

- Kommunikation auf Französisch (Alltag, Schule, Beruf) – auch in Rollenspielen!
- Kultur, Gewohnheiten, Essen
- frz. Musik und Film
- Regionen in Frankreich und ihre Sehenswürdigkeiten
- Frankreich in der Welt (Belgien, Kanada, Afrika, Karibik...)
- französische Geschichte
- deutsch-französische Freundschaft
- Woher kommen manche dt. Wörter?

von S. Wiegmann und A. Geltinger

... LATEIN ?

- Schulbuch „Roma“: Themen Wagenrennen, Gladiatoren, antike Götter, Mythen
- Woher stammt unsere Kultur? Allgemeinbildung
- Aufnahme antiker Themen in der Kunst (Malerei und Musik)
- Erlernen eines Grundmodells für Sprache
- Basis für alle romanischen Sprachen (Italienisch, Spanisch, Französisch etc.)
- Woher kommt ein Fremdwort? Was ist eigentlich seine Grundbedeutung?

Welche Prüfungen gibt es?

FRANZÖSISCH

- ▶ 6-11. Klasse: 4 bzw. 3 Schulaufgaben/Jahr (schriftlich)
- ▶ 8. und 10. Klasse: je 1 mündliche Schulaufgabe
- ▶ Jede Schulaufgabe ist mehrteilig.
 - 1) Hör-/Leseverstehen
 - 2) Grammatik/Vokabeln
 - 3) Schreiben/Sprachmittlung
- ▶ Stegreifaufgaben, Kurzarbeiten, Abfragen, Unterrichtsbeiträge, Präsentationen

Anwenden-können statt Auswendiglernen

von S. Wiegmann und A. Geltinger

LATEIN

- ▶ 6. – 11. Klasse: 4 – 3 Schulaufgaben/Jahr (schriftlich)
- ▶ alle Schulaufgaben zweigeteilt: ein Übersetzungsteil (stärker gewichtet, nur vom Lateinischen ins Deutsche) und ein Kultur-/Grammatikteil (Fragen zu Sachthemen/Geschichte, Grammatikeinsetzübungen)
- ▶ Stegreifaufgaben, Vokabeltests, Abfragen, Unterrichtsbeiträge, Präsentationen

Gibt es Schmankerl?

FRANZÖSISCH

- Ende 6. Klasse: Vorlesewettbewerb
- Lernen mit Rollenspielen/Theater
- 8. Klasse: Frankreichaustausch mit dem Collège Fénelon in Lyon
- DELF-Diplom (internationales Sprachdiplom des Institut Français)
- Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes mithilfe unterschiedlicher Programme (Brigitte Suzay, Voltaire...)
- Verständigung im Urlaub und später in der Wirtschaft

von S. Wiegmann und A. Geltinger

LATEIN

- Romaustausch Klassen 10/11
- Ausflüge zu antiken Stätten bzw. Museen (Glyptothek, Limes, Rudern auf einem antiken römischen Flussschiff bei Regensburg)
- gute Vorbereitung auf Studien wie Medizin, Pharmazie, Biologie
- Anwendung im Italien-Urlaub (viele lateinische Wörter werden italienisch ausgesprochen dort verstanden; italienische Zeitung)

Häufige Fragen kurz beantwortet

In welcher Klasse landet mein Kind nächstes Jahr?

- Alle bleiben in ihrem Klassenverbund. Der Unterricht in Latein/Französisch findet in Kleingruppen statt. Schlimmstenfalls sieht man den besten Freund/die beste Freundin in Latein/Französisch nicht, aber sonst immer.

Welche Lehrkraft bekommt mein Kind nächstes Jahr?

- Das kann man nicht sagen und hängt von vielen organisatorischen Faktoren ab.

Welche der beiden Sprachen ist leichter?

- Keine. Dies hängt vor allem von individuellen Faktoren wie Interessen, Talenten oder Fleiß ab. Viel wichtiger ist die Frage, welche FÄLLT leichter?

Häufige Fragen kurz beantwortet

Welche Sprache fällt meinem Kind leichter?

- Dies hängt von den genannten individuellen Faktoren und dem Schülertyp ab. Man kann also von Folgendem ausgehen:
 - Wer in Englisch gut zurechtkommt, kommt in der Regel auch in Französisch gut zurecht.
 - Wer Grammatik in Deutsch interessant findet und die mathematische Logik mag, kommt in der Regel auch in Latein gut zurecht.

Braucht mein Kind Latein für das Studium oder um Arzt zu werden?

- Für manche Studiengänge (z. B. Medizin) wird das Latein benötigt. Es später an der Uni nachzuholen ist möglich, aber mühsam und zeitintensiv.
- Latein bietet eine gute Basis und hilft beim Erlernen romanischer Sprachen. Französisch hilft für die Verständigung und bietet damit eine gute Ausgangslage für spätere Anstellungen. Einen Garanten gibt es weder hier noch da!

Häufige Fragen kurz beantwortet

Kann man am AWG Latein UND Französisch lernen?

- Nein.
- Englisch → Latein ODER Französisch → Spanisch ODER Wirtschaft

Mein Kind hat eine LRS. Was ist wohl die bessere Wahl?

- In beiden Sprachen gibt es entsprechende Nachteilsausgleiche.
- Vorteil Latein: Es gibt keine großen Unterschiede in Laut und Schrift
- Vorteil Französisch: Die Mündlichkeit steht bei einer Sprache auch im Vordergrund
- Entscheidend ist die Grundeinstellung Ihres Kindes, sodass beides erfolgreich werden kann.

Und wie entscheide ich jetzt?

- Wägen Sie Stärken und Schwächen Ihres Kindes ab.
- Was sagt denn das Bauchgefühl Ihres Kindes?
- Ein gewichtiges Wort sollte Ihr Kind haben dürfen.
- Treffen Sie die Entscheidung gemeinsam! Lassen Sie Ihr Kind eine Mit-Verantwortung tragen.
- Unabhängig von der Zweigwahl für die 8. Jahrgangsstufe gilt:

Beide Wege bleiben Ihrem Kind offen!

Französisch oder Latein?

Latein oder Französisch?

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen
uns, Ihr Kind in unserem Unterricht
begrüßen zu dürfen!

Susanne Wiegmann (Latein) und Andreas Geltinger (Französisch)
im Namen der Fachschaften Latein und Französisch